



Christoph Lahme

wurde in Recklinghausen geboren und studierte katholische Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule in Essen-Werden, Orgel bei Sieglinde Ahrens, Improvisation bei Josef Bucher, Gregorianik bei Godehard Joppich und Gesang bei Detlef K. Zywiets. Als Gast in freien und professionellen Ensembles wie Canticum, Sequenzia, Musica Fiata Köln unter Roland Wilson, der Rheinischen Kantorei unter Hermann Max und Cantus Cölln konzertierte er als Sänger im in- und außereuropäischen Ausland. Seine solistische Tätigkeit umfasst Konzert- und Opernproduktionen sowie CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen.

Seit 1993 wirkt Christoph Lahme als Kirchenmusiker und Chorleiter in Essen. Darüber hinaus tritt er als Orgelsolist und Begleiter von Vokal- und Instrumentalwerken an Orgel, Klavier und Harmonium auf.

Seit mehr als einem Jahrzehnt gilt letzterem in Form des französischen Druckwindharmoniums seine besondere Leidenschaft. Die Gründungen des Ensembles Alexandre zusammen mit Sarah Günnewig (Harfe) und Ulrich Cordes (Tenor) und des Duos Liaison extraordinaire gemeinsam mit Oliver Drechsel (Klavier) stellen einen Meilenstein in seiner Beschäftigung mit dem Harmonium dar. Im Bereich der freien Improvisation ist er als Mitglied der Gruppe shtetl aktiv.

Seit 2014 ist Christoph Lahme Lehrbeauftragter an der Katholischen Hochschule NRW (KathO Köln), seit 2016 Dozent an der Kirchenmusikschule des Bistums Essen.

2016 begann Christoph Lahme, sich mit dem Erhalt und der Pflege historischer Druckwindharmonien zu beschäftigen.

In diese Zeit fällt auch der Beginn seiner Tätigkeit als Herausgeber im B-Note Musikverlag. Hier erschien im Juni 2023 auch das Harmonium-Handbuch, jenes Standardwerk von Joris Verdin, das Christoph Lahme zusammen mit Angela Steeger aus dem Niederländischen ins Deutsche übersetzte.